

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
Sitzung am:	Mittwoch, 26.08.2020
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr - 16:18 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftsführer

Vorsitzender

Arno Fickus

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Mitglieder CDU-Fraktion

Rüttger, Frank
Schneider, Klaus (fehlte entschuldigt)
Lubenau, Peter (fehlte entschuldigt)
Meyer; Tobias
Kobel, Stefan (fehlte entschuldigt)

Mitglieder SPD-Fraktion

Geis, Ruth
Schenk, Stefan
Drewitz, Maria
Breier, René (fehlte entschuldigt)

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Bäumli, Horst
Wolff, Winfried (fehlte entschuldigt)

Mitglieder FWG-Fraktion

Rung-Braun, Heike (fehlte entschuldigt)
Knauber, Ursula (fehlte entschuldigt)

Mitglieder AfD-Fraktion

Wilms, Hans-Joachim
Jünger, Frank

Mitglieder FDP-Fraktion

Rinck, Jochen

Verwaltung:

Herr Martin, Ltd. Staatl. Beamter

Frau Thomas, Abteilung 1
Frau Rau, Abteilung 1
Herr Appel, Abteilung 1
Frau Müller, Pressereferentin

Herr Rinder, Abteilung 1, Ref. 13
Frau Schott, Abteilung 1, Ref. 13
Frau Helbig, Abteilung 1, Ref. 13
Frau Scholtissek, Energieagentur
Frau Hetzel, Referendarin GB IV

Herr Holstein, Zuhörer (FDP-Fraktion)

Herr Fickus, Abteilung 1, als Niederschriftführer

Tagesordnung :

Öffentlicher Teil:

1. Corona-Pandemie;
Informationen über die bisherigen Ausgaben und Finanzsituation - Auswirkungen auf den ÖPNV
Vorlage: 086/2020/2
2. Neues Nahverkehrsgesetz; Information
Vorlage: 136/2020
3. Einführung des Job-Tickets
Vorlage: 137/2020
4. Bewerbung als Modellregion für ein 365-Euro-Ticket; Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Vorlage: 135/2020
5. Kofinanzierung der Projekte aus dem Förderprogramm "Saubere Luft"; Eilentscheidung nach § 42 LKO
Vorlage: 059/2020
6. Schülerverkehr Carlsberg
Vorlage: 138/2020
7. Einrichtung einer Schnellbuslinie
Vorlage: 139/2020
8. Barrierefreie Radwege in der Modellregion Landkreis Bad Dürkheim und Neustadt
Vorlage: 033/2019/1
9. Radschnellwege/Pendler-Radroute Vorderpfalz
Vorlage: 136/2018/1
10. Mitteilungen und Anregungen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld verpflichtete Herrn Thilo Holstein und Frau Torga Neidhardt als stellvertretende Ausschussmitglieder auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten. Er verwies dabei insbesondere auf die Pflichten, die sich aus den §§ 14, 15 und 23 LKO ergeben. Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen wurde auf die Verpflichtung mittels Handschlag verzichtet.

Über die Verpflichtung wurde eine Niederschrift gefertigt.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Drucksache **086/2020/2**

Gremium:

**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und
Fremdenverkehr**

Sitzung am:

Mittwoch, 26.08.2020

Tagesordnung:

Corona-Pandemie;

Informationen über die bisherigen Ausgaben und Finanzsituation - Auswirkungen auf den ÖPNV

Vorlage: 086/2020/2

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht zunächst auf die allgemeine Entwicklung der Pandemiesituation und die Folgen für den Kreis ein und stellt dann die Situation um den Bereich ÖPNV dar. Er teilt mit, dass bis zum aktuellen Zeitpunkt der Kreis Unterstützung i.H.v. rd. 208.000 € an die Verkehrsbetriebe ausgezahlt hat und alle Anstrengungen unternommen werden müssen um die Betriebe vor der Insolvenz zu bewahren. Die Bevölkerung versucht weiterhin den öffentlichen Verkehr zu vermeiden, einerseits wird hier ein erhöhtes Infektionsrisiko vermutet und andererseits schreckt offensichtlich die Maskenpflicht während der Fahrt eine große Zahl potentieller Nutzer ab. Auf die Nachfrage hinsichtlich des Einsatzes von Reisebussen zur Verstärkung des Schülerverkehrs, teilt die Verwaltung mit, dass noch keine Klarheit zur Initiative des Landes bekannt ist, jedoch nicht mit einer größeren Entlastung zu rechnen ist. Ergänzend teilt die Verwaltung hierzu mit, dass laut Pressemitteilung des Landes insgesamt 250 Busse zur Verfügung gestellt werden sollen, wobei die Finanzierung noch nicht klar geregelt ist. Der Kreis hat bereits die Verkehrsunternehmen nach Engpässen angefragt und wartet hier noch

auf die entsprechenden Rückmeldungen. Grundsätzlich hätte die Unterstützung durch Reisebusse zweierlei positive Effekte, der Schülerverkehr würde entlastet und die Reiseunternehmen könnten hieraus dringend notwendige Einnahmen generieren.

Hinsichtlich der Frage nach den Fahrgastzahlen, teilt die Verwaltung mit, dass nur eine langsame Erholung spürbar ist und die Verkehrsunternehmen große Sorgen bezüglich der massiven Mindereinnahmen haben. Akute Signale hinsichtlich drohender Insolvenzen von Verkehrsbetrieben im Landkreis sind in der jetzigen Situation noch nicht erkennbar.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **136/2020**

Gremium:

**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und
Fremdenverkehr**

Sitzung am:

Mittwoch, 26.08.2020

Tagesordnung:

Neues Nahverkehrsgesetz; Information
Vorlage: 136/2020

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende zeigt auf, dass aus Sicht der Verwaltung der ÖPNV in seiner bisherigen Form durch das neue Nahverkehrsnetz gefährdet ist. Im Vorfeld ging man davon aus, dass unser ÖPNV im Verbundgebiet nicht angetastet werden würde, nach dem vorliegenden Text stellt sich dies jedoch anders dar. Um dies zu korrigieren wurden im Frühsommer intensive Gespräche mit dem Land geführt, die darauf abzielten, dass der VRN unangetastet bleibt, da dieser länderübergreifend agiert. Im Ergebnis wurde dies so seitens des Landes so zugesagt, es bleibt abzuwarten, wie sich dies im Gesetzentwurf niederschlägt. Sobald hierüber Informationen vorliegen, wird die Verwaltung diese weitergeben.

Darüber hinaus besteht beim Land ein großer zeitlicher Druck, da die Beschlussfassung über das Gesetz noch in diesem Herbst erfolgen soll. Positiv ist jedoch zu bewerten, dass der ÖPNV eine Pflichtaufgabe werden soll.

Auf die Nachfrage, ob der Kreis Vorteile im vorliegenden Gesetzentwurf sieht, verneint dies der Vorsitzende und erläutert, dass dieser auf eine stärkere Zentralisierung des Landes abzielt und damit dorthin die Kompetenzen verlagert werden sollen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **137/2020**

Gremium:	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
Sitzung am:	Mittwoch, 26.08.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input checked="" type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA-Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein-Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Einführung des Job-Tickets
Vorlage: 137/2020

Beschlussvorschlag:

Die Kreisverwaltung stellt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab 01.10.2020 das Job-Ticket zur Verfügung und schließt die hierfür notwendigen Verträge ab.
Die erforderlichen Mittel werden im Rahmen der Haushaltsberatungen 2021 zur Verfügung gestellt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende erinnert daran, dass es ein Job-Ticket schon seit längerem für die Mitarbeitenden in der Verwaltung gibt, dieses jedoch mangels Attraktivität nur wenig nachgefragt wird. Für den Kreis ergibt sich im neuen Modell der Vorteil, dass er nicht mehr für alle Mitarbeitenden einen Grundbetrag zahlen muss, sondern nur noch für die tatsächlich in Anspruch genommenen Job-Tickets.

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass aus ca. 50 Parkplätzen in der Tiefgarage Einnahmen von je 35 € pro Platz generiert werden, jedoch erst wieder nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen. Für die Plätze im Außenbereich wird ein Entgelt i.H.v. 17,50 € je Platz erhoben.

Die Leiterin der Abteilung Zentrale Aufgaben zeigt auf, dass die Faktoren Job-Ticket und Parkplätze inzwischen in Bewerbungsverfahren stärker nachgefragt und von den Bewerbern stärker gewichtet werden.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Drucksache **135/2020**

Gremium:	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
Sitzung am:	Mittwoch, 26.08.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u>2</u> JA-Stimmen	<u>10</u> Nein-Stimmen	<u>1</u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Bewerbung als Modellregion für ein 365-Euro-Ticket; Antrag der Fraktion
Bündnis 90 / Die Grünen
Vorlage: 135/2020

Beschluss:

Der Landkreis Bad Dürkheim ergreift keine Initiative im VRN mit dem Ziel einer
Bewerbung des Verbundes als Modellregion 365 €-Ticket.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Aufgrund der Pandemielage kommt der Antrag aus dem November 2019 erst heute
in die Beratung/Beschlussfassung. Des Weiteren stellt der Vorsitzende fest, dass
der Landkreis nicht isoliert ein solches Ticket einführen kann, wenn dann ginge dies
nur im gesamten Verbundgebiet. Hierzu hat der VRN Kosten i.H.v. 91 Mio. €
ermittelt, für den Landkreis würde die Einführung Mehrausgaben von rd. 4 Mio. €
bedeuten. Der Vorsitzende stellt fest, dass dies seitens des Kreises finanziell nicht

tragbar ist. Auch wäre durch die Einführung des Tickets kein Spielraum mehr gegeben tariflich auf Kostensteigerungen zu reagieren.

Ausschussmitglied Wolff, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, empfindet die Idee als solches zwar gut, sieht jedoch auch Probleme in der Finanzierung. Stellvertretendes Ausschussmitglied Neidhardt von derselben Fraktion, plädiert dagegen für die Teilnahme, da dies ein Ansatz sei die Attraktivität des ÖPNV zu steigern

Die Verwaltung erläutert, dass die Senkung von Fahrpreisen durchaus ein Faktor zu Steigerung der Nachfrage darstellt, es jedoch viel wichtiger ist den ÖPNV zu attraktiveren. Im Ergebnis würden die bisherigen Nutzer auf das günstigere Ticket umsteigen, eine Erhöhung der Nachfrage werde jedoch nicht erreicht.

Ausschussmitglied Rüttger sieht keine Anreize für ein solches Ticket in der ländlichen Region, vielmehr sei der Aufbau einer besseren Infrastruktur notwendig.

Kritik übt Ausschussmitglied Drewitz an den zu hohen Ticketpreisen, die den ÖPNV unattraktiv machen. Zu diesem Punkt fordert auch Ausschussmitglied Geis eine günstigere Tarifstruktur.

Der Vorsitzende verliest den Text des Antrages und weist nochmals darauf hin, dass der Kreis eine solche Bewerbung nicht isoliert im VRN beschließen kann. Er schlägt alternativ vor, dass der Antrag dahingehend lautet, dass der Landkreis Bad Dürkheim sich im VRN dafür einsetzt, dass dieser sich als Modellregion für ein 365 €-Ticket bewirbt. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teilt mit, dass der Antrag in dieser Alternative ihren Absichten entspricht und so vom Vorsitzenden zur Abstimmung gestellt werden kann.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 5

Drucksache **059/2020**

Gremium:	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
Sitzung am:	Mittwoch, 26.08.2020

Tagesordnung:

Kofinanzierung der Projekte aus dem Förderprogramm "Saubere Luft";
Eilentscheidung nach § 42 LKO
Vorlage: 059/2020

Beschluss:

Die Eilentscheidung wird zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht auf den Sachverhalt und hierbei auf die, in der Vorlage dargestellten, Projekte und differenzierten Betrachtungsweisen ein.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 6

Drucksache **138/2020**

Gremium:

**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und
Fremdenverkehr**

Sitzung am:

Mittwoch, 26.08.2020

Tagesordnung:

Schülerverkehr Carlsberg
Vorlage: 138/2020

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass 24 Schüler/innen aus Carlsberg die IGS Grünstadt und 46 das Leininger Gymnasium Grünstadt besuchen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 7

Drucksache **139/2020**

Gremium:

**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und
Fremdenverkehr**

Sitzung am:

Mittwoch, 26.08.2020

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input checked="" type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<input type="checkbox"/> JA -Stimmen	<input type="checkbox"/> Nein -Stimmen	<input type="checkbox"/> Enthaltungen

Tagesordnung:

Einrichtung einer Schnellbuslinie
Vorlage: 139/2020

Beschluss:

Das Vorhaben wird aus finanziellen Gründen zurzeit nicht weiter verfolgt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende geht nochmals auf die grundsätzlichen Überlegungen zur Einrichtung einer Schnellbuslinie ein. Leider konnte kein Partner zur Kofinanzierung des Projektes gefunden werden und der Kreis kann dies unter diesen Bedingungen nicht umsetzen.

Auf die Nachfrage, in wieweit Einnahmen in der Planung berücksichtigt wurden, erläutert die Verwaltungen, dass der Kreis aus der Schnellbuslinie keine eigenen

Einnahmen generieren kann. Darüber hinaus wäre erst nach einem Zeitraum von drei Jahren zu bewerten, ob sich eine solche Verbindung finanziell trägt.

Der Vorsitzende stellt die Frage zur Abstimmung, ob die Einrichtung der Schnellbuslinie zurzeit aus finanziellen Gründen nicht weiterverfolgt werden soll.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 8

Drucksache **033/2019/1**

Gremium:

**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und
Fremdenverkehr**

Sitzung am:

Mittwoch, 26.08.2020

Tagesordnung:

Barrierefreie Radwege in der Modellregion Landkreis Bad Dürkheim und Neustadt
Vorlage: 033/2019/1

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Dass der Landkreis, trotz vorliegenden Konzept, nicht zum Zuge gekommen ist und nunmehr lediglich auf der Warteliste steht, wird seitens des Vorsitzenden kritisiert. Er teilt hierzu mit, dass die Unzufriedenheit über die Absage klar und deutlich gegenüber dem Wirtschaftsministerium geäußert wurde. Um das Projekt möglicherweise doch noch umsetzen zu können, wird seitens der Verwaltung geprüft, ob gegebenenfalls andere Fördermöglichkeiten hierfür in Frage kommen könnten.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 9

Drucksache **136/2018/1**

Gremium:

**Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und
Fremdenverkehr**

Sitzung am:

Mittwoch, 26.08.2020

Tagesordnung:

Radschnellwege/Pendler-Radroute Vorderpfalz
Vorlage: 136/2018/1

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Der Vorsitzende bedauert, dass bei der Potentialanalyse der Landkreis Bad Dürkheim nicht berücksichtigt werden konnte. Dennoch wird sich der Kreis weiterhin massiv für eine Einbindung, insbesondere in der Ost/West-Achse und im Bereich der Stadt Grünstadt, einsetzen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 10

Gremium:	Ausschuss für ÖPNV, Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr
-----------------	--

Sitzung am:	Mittwoch, 26.08.2020
--------------------	-----------------------------

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Aufgrund dessen, dass der DB Südwestexpress (SÜWEX) einen Halt in Lambrecht hat, wird nachgefragt, in welchem Umfang dieser auch in Haßloch Zu- und Ausstiegsmöglichkeiten bietet.

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass der Bahnhof Lambrecht kein Systemhalt des SÜWEX darstellt. In den späten Abendstunden hält ein SÜWEX zwar in Lambrecht, aber lediglich als Ersatz für eine nicht verkehrende S-Bahn. Auch in Haßloch hält dieser SÜWEX aus dem gleichen Grund. Vom Konzept her handelt es sich bei dem SÜWEX um eine Schnellverbindung, die nur dann diese Funktion erfüllt, wenn nicht jeder mögliche Haltepunkt bedient wird. Darüber hinaus muss der SÜWEX bei den betreffenden Fahrten am späten Abend Neustadt um 00:00 Uhr erreichen, damit nach Bad Dürkheim oder Landau umgestiegen werden kann. Bei einem weiteren Halt ginge durch die damit verbundene Fahrzeitverlängerung diese Umsteigebeziehung verloren.

Zur im letzten Jahr neu eingerichteten Busverbindung Wachenheim/Ellerstadt/Bad Dürkheimer Bruch (drei Fahrten täglich), wird nachgefragt, in wie weit diese angenommen wird. Eine Fahrgasterhebung zu dieser Linie gibt es noch nicht, da eine solche erst nach mindestens zwei Jahren Betrieb belastbare Zahlen liefert. Nach Auskunft des Verkehrsbetriebes wird die Linie aktuell noch im unterschwelligen Bereich nachgefragt.